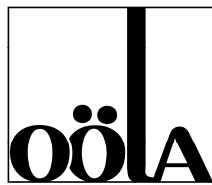


**MARKT-ARCHIV
ST. GEORGEN IM ATTERGAU**



Vorwort

Auf eine Mitteilung des Malers Prens in Ostermiething vom 13. Oktober 1910 bezüglich der alten Urkunden von St. Georgen im Attergau wurde durch Landesarchivar Dr. Zibermayr am 17.10.1910 eine Revision vorgenommen. Die bisher unbekanntes Archivalien waren beim jeweiligen Kommunalvorsteher in einer Truhe verwahrt und in derart feuchtem Zustand, dass ihre sofortige Übernahme ins Landesarchiv dringend geboten erschien.

Der Bestand umfasst 24 Urkunden von 1464 bis 1830, 2 Taidinge, 1631 und 1707. Abgesehen von einigen Marktrechnungen und Schriftstücken betreffs des Marktgerichtes und der Marktwaldungen sind die Akten und Handschriften verloren gegangen. Im Jahre 1913 wurden in einem Kasten des dortigen Bürgerversorgungs-Hauses noch mehrere Archivalien späteren Datums vorgefunden, welche die Kommunal-Verwaltung zur Kompletierung des hier verwahrten Archives einzusenden versprach. Bis heute (1920) sind dieselben jedoch noch in St. Georgen.

Im Jahre 1910 wurde am 17. Oktober vom Landesarchiv-Direktor Dr. Ignaz Zibermayr eine Revision des Marktarchives St. Georgen im Attergau vorgenommen¹. Die vollkommen durchnässten Urkunden, die der damalige Kommunevorstand in einer Truhe verwahrte, wurden vom Landesarchiv übernommen. Es handelt sich dabei um 26 Urkunden von 1464 bis 1830 und ein Faszikel Akten. Der nun einsetzende Kampf um die Rückgabe dieser Archivalien wurde vom Jahre 1911 an mit mehr oder weniger Heftigkeit von beiden Seiten bis zum Jahre 1923 geführt².

Im Jahre 1913 wurden in einem Kasten des dortigen Bürgerversorgungshauses neuerlich mehrere Archivalien vorgefunden. Erst nach mehreren Vorsprachen und Verhandlungen, die mit dem Jahre 1947 begannen, konnte auch dieser Bestand am 18. April 1950 übernommen werden³. Die Ordnung und Aufstellung dieses kleinen Marktarchives wurde in der Zeit zwischen 7. Und 14. Februar 1951 durchgeführt.

Es umfasst 26 Urkunden aus den Jahren 1464 bis 1830, 5 Handschriften und 19 Schuberbände Akten und Patente. Unter den Urkunden, von denen die meisten Privilegienbestätigungen sind, wären hervorzuheben: der Wappenbrief vom Jahre 1565, zwei Taidingbestätigungen aus den Jahren 1631 und 1637, sowie zwei Vergleichsurkunden mit genauen Verwaltungs- und Gerichtsordnungen aus den Jahren 1631 und 1706. Unter den Handschriften ist nur das Bürgerbuch, die Jahre 1705 bis 1846 umfassend, zu erwähnen. Die Aktenbestände enthalten unter anderen Privilegienabschriften vom 16. Jahrhundert an, ein Verzeichnis der Gattern und Zäune von 1581, eine ziemlich geschlossene Reihe von Marktrechnungen von 1590 an, Burgfriedsbeschreibungen ab 1610, sowie bis zum Jahre 1594 zurückreichende Steuerlisten.

Linz, am 14. Februar 1951

G. Grill

¹ Landesarchiv, Akten 1910 Zl. 212;

² Landesarchiv, Akten 1911 Zl. 24, 153, 266, 1912 Zl. 59, 1913 Zl. 319, 1923 Zl. 194;

³ Landesarchiv, Akten 1949 Zl. 26/6, 180/1, 1950 Zl. 357/36, 362/36.

Kürzungen

Anh.	=	anhängend
Besch.	=	beschädigt
Bl.	=	Blätter
O. Perg.	=	Original Pergament-Urkunde
S.	=	Siegel
SK.	=	Siegelkapsel
SR.	=	Siegelrest

I. Urkunden

4

Nr.	Inhalt	Umschlag
1.	<u>1464 Oktober 29.</u> Kaiser Friedrich III. bestätigt den Leuten und Inwohnern zu St. Jörgen im Attergau das Recht der Abhaltung von drei Jahrmärkten (St. Georgi, Dreikönig, St. Kunigund) und eines Wochenmarktes am Erchtag. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Friedrich (Adler-S. in Rotwachs).	1
2.	<u>1489 September 17.</u> , Wilhering Abt Thomas zu Wilhering stellt auf Bitten von Richter, Rat und Gemein des Marktes St. Jörgen ein Vidimus der vom Erzherzog Albrecht am 2. August 1463 zu Wels verliehenen und von Kaiser Friedrich am 29. Oktober 1464 bestätigten Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien aus. O. Perg. Siegler: Abt Thomas von Wilhering (S. fehlt)	2
3.	<u>1494 März 9.</u> , Salzburg König Maximilian bestätigt seinen Leuten und Inwohnern zu St. Jörgen im Attergau die Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. Siegler: König Maximilian (S. fehlt)	2
4.	<u>1494 März 9.</u> König Maximilian bestätigt Richter, Rat und Bürgern zu St. Jörgen im Attergau ihre Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: König Maximilian (Wappen-S. in Rotwachs).	3
5.	<u>1522 Oktober 21.</u> , Wr. Neustadt Erzherzog Ferdinand bestätigt den Leuten und Inwohnern zu St. Jörgen ihre Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. Siegler: Erzherzog Ferdinand (gekürzte Unterschrift, S. fehlt)	3
6.	<u>1565 Juni 3.</u> , Wien Kaiser Maximilian II. verleiht dem Markte St. Georgen ein Marktwappen O. Perg. (mit eingemalten Wappen) 1 S. anh. Siegler: Kaiser Maximilian (besch. S.)	4
7.	<u>1565 Juni 24.</u> , Wien Kaiser Maximilian II. bestätigt den Leuten und Inwohnern zu St. Georgen im Attergau ihre Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Maximilian (S.)	5

Nr.	Inhalt	Umschlag
8.	<u>1577 September 14.</u> , Wien Kaiser Rudolf bestätigt den Bürgern von St. Georgen das von Kaiser Maximilian erteilte Privileg über die Erlassung des Freigeldes von ihren Häusern und Gründen im Burgfried. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Rudolf (kleines Wappen-S in Rotwachs, besch.)	6
9.	<u>1578 Juni 9.</u> , Wien Kaiser Rudolf bestätigt den Leuten und Inwohnern zu St. Georgen im Attergau ihre Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Rudolf (besch. S.)	7
10.	<u>1600 März 21.</u> Hans Zerrer zu Alckherstorff verkauft Richter, Rat und Gemein zu St. Georgen seinen B/Prunfluss in der Wiese zu Aichelbrun. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Gregor Hack, Pfleger zu Kammer (besch. S.)	7
11.	<u>1603 Juni 12.</u> Leonhardt Stauffer und Hanns Härtl, beide zu Khunigswisen, gestatten Richter und Rat zu St. Georgen die Führung des Brunnens über ihre Gründe, mit der Bedingung ihnen auch die Nutzung zuzustehen. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Sigmundt Widerroiter auf Weyereckh, Bestandinhaber der Herrschaft Cogl (besch. S.)	7
12.	<u>1610 April 28.</u> , Wien Kaiser Mathias II. bestätigt den Leuten und Inwohnern zu St. Georgen die Jahrmarkts- und Wochenmarkts-Privilegien. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Matthias II. (S.)	8
13.	<u>1610 April 28.</u> , Wien Kaiser Matthias II. bestätigt den Bürgern zu St. Georgen das von Kaiser Maximilian II. verliehene Privileg der Erlassung und Begnadung des Freigeldes von ihren Häusern und Gründen. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Matthias II. (S.)	9

Nr.	Inhalt	Umschlag
14.	<u>1631 Oktober 4.</u> , Wien Kaiser Ferdinand II. bestätigt dem Markt St. Georgen die inserierten Marktprivilegien von Kaiser Rudolf von 1577 Sept. 14 und Kaiser Matthias von 1610, April 28, sowie die Pantaiding-Freiheiten. O. Perg. Libell 24 Bl. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Ferdinand II. (SR.)	10
15.	<u>1631 Oktober 24.</u> , Wien Franz Christoph Khevenhüller zu Frankenburg und Richter und rat des Marktes St. Georgen schließen wegen einer Streitigkeit in erster Instanz einen Vergleich und legen eine Verwaltungs- und Gerichtsordnung fest. O. Perg. Libell, 8 Bl. 2 S. anh. Siegler: 1. Franz Christoph Khevenhüller (S.) 2. Markt St. Georgen (besch. S.)	11
16.	<u>1637 Oktober 23.</u> , Schloss Eberstorf Kaiser Ferdinand III. bestätigt dem Markt St. Georgen die inserierten Marktprivilegien Kaiser Rudolfs II. vom Jahre 1577, Kaiser Matthias von 1610, Kaiser Ferdinands II. von 1631 sowie die Pantaiding-Freiheiten. O. Perg. Libell Bl. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Ferdinand III. (S.)	12
17.	<u>1660 Oktober 28.</u> , Wien Kaiser Leopold I. bestätigt dem Markte St. Georgen alle Freiheiten und Rechte. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Leopold I. (S.)	13
18.	<u>1676 Juli 18.</u> , Linz Franz Christoph Khevenhüller verkauft Richter, Rat und Gemein des Marktes St. Georgen seine Brau- und Brauhausgerechtigkeit bei der Herrschaft Kogl um 200 Gulden. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Franz Christoph Khevenhüller (S.)	14
19.	<u>1676 November 14.</u> Johann Khölblinger, Ratsbürger zu St. Georgen, und Barbara seine Hausfrau, verkaufen Richter, Rat und Gemein des Marktes St. Georgen die Mitterleithnerische Behausung samt Garten. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Franz Christoph Khevenhüller (S.)	14

I. Urkunden

7

Nr.	Inhalt	Umschlag
20.	<u>1706 Dezember 24.</u> , Kammer Franz Ferdinand Anton Khevenhüller, Graf zu Frankenburg, und Richter und Rat des Marktes St. Georgen schließen wegen der schwebenden Streitigkeiten um die erste Instanz einen Vergleich und legen eine Verwaltungs- und Gerichtsordnung in 25 Punkten fest. O. Perg. Libell, 8 Bl. 2 S. anh. Siegler: 1. Franz Ferdinand Anton Khevenhüller (S.) 2. Markt St. Georgen (S.)	14
21.	<u>1707 März 21.</u> , Wien Kaiser Josef I. bestätigt dem Markt St. Georgen alle Rechte und Freiheiten. O. Perg. Siegler: Kaiser Josef I. (leere SK.)	15
22.	<u>1713 Jänner 19.</u> , Wien Kaiser Karl VI. bestätigt dem Markte St. Georgen alle Freiheiten und Rechte. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Karl VI. (S.)	16
22a.	<u>1747 September 25.</u> , Kammer Johann Ludwig Joseph Khevenhüller bestätigt dem Handwerk der Fleischhauer seines Marktes St. Georgen i. A. die Handwerksordnung, wie dies zuletzt sein Vater Franz Ferdinand Anton Khevenhüller getan hat (am 17.9.1706). Siegler: der Aussteller (S.)	16a
22b.	<u>1747 September 25.</u> , Kammer Johann Ludwig Joseph Khevenhüller bestätigt die Zunftprivilegien und die Handwerksordnung des Müllerhandwerks seines Marktes St. Georgen im Attergau. (Konfirmation einer Urkunde vom 19.3.1602) O. Perg. Siegler: der Aussteller (S. fehlt)	16a
23.	<u>1750 Juli 15.</u> , Wien Kaiserin Maria Theresia bestätigt dem Markte St. Georgen alle Rechte und Freiheiten. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiserin Maria Theresia (S.)	17
23a.	<u>1768 November 4.</u> , Kammer Johann Ludwig Joseph Khevenhüller bestätigt den Fleischhauern seines Marktes St. Georgen die Handwerksordnung, wie dies schon sein Vater Johann Ludwig Joseph am 25.9.1747 getan hat. Siegler: der Aussteller (S.)	17a

Nr.	Inhalt	Umschlag
24.	<u>1784 Dezember 24.</u> , Wien Kaiser Josef II. bestätigt dem Markte St. Georgen alle Rechte und Freiheiten, darunter die Abhaltung von vier Jahrmärkten (St. Georg, hlg. Drei König, St. Kunigund und Montag nach dem Sonntag Letare) und einen Wochenmarkt am Dienstag. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Josef II. (S.)	18
25.	<u>1792 November 19.</u> , Wien Kaiser Franz II. bestätigt dem Markte St. Georgen alle Rechte und Freiheiten. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Franz II. (S.)	19
26.	<u>1830 September 12.</u> , Wien Kaiser Franz I. verlegt auf Bitten der Marktgemeinde St. Georgen die Jahrmärkte am Dreikönig- und Kunigundtag auf Pauli Bekehrung und Fastnachttag und gestattet die Abhaltung eines weiteren Jahr- und Viehmarktes am Simonitag. O. Perg. 1 S. anh. Siegler: Kaiser Franz I. (besch. S.)	20

Nr.	Inhalt
1.	Bürgerbuch 1705 - 1846
2.	Täz-Register 1797 - 1806
3.	Individueller Ausweis über die geleisteten Zug- und Handfrohdienste 1813 - 1817
4.	Protokoll der Kommune St. Georgen 1876 - 1923
5.	Einnahmen und Ausgaben der Marktgemeinde St. Georgen 1925 - 1928.

Nr.	Inhalt	Band
1.	Privilegien und Satzungen	1
	a) Privilegabschriften 1578 - 1784	
	b) Gesuche um Privilegerneuerung, Kostenrechnungen und allgemeine Akten 1781 - 1830	
	c) Streit wegen Erteilung von Jahrmarkt und Viehmarkt-Privilegien 1882 - 1936	
	d) Markt-Kommunestatuten und dazugehörige Akten 1849 - 1937	
2.	Statistik	1
	Häuser- und Bürgerverzeichnisse 1688 - 1811	
3.	Vermögen und Besitz	
	a) Inventare und Inventarisations 1812	1
	b) Grundbesitzbogen 1849 - 1925	1
	c) Archiv 1793 - 1934	1
	d) Marktwald und Waldplan 1781 - 1824	1
	e) Marktbrunnen, Wasserleitung, Wasserbassin 1689 - 1938	1
	f) Marktkapitalien und Schulden, Staatsschuldverschreibungen 1799 - 1869	2
	g) Verschiedene Vermögensakten (Häuslbau mit zwei Plänen, Grundschenkung Pausinger, Bahnprojekt Attersee-Vöcklamarkt, Notgeld) ca. 1800 - 1920	2
4.	Verwaltung	2
	a) Richter- und Ratswahlen, Resignationen 1706 - 1885	
	b) Marktschreiber 1786 - 1811	
	c) Gemeindebildung, Bürgermeister, Gemeindegesetz 1811 - 1853	
	d) Verzeichnis der Zäune, Gattern und Rechen 1581 (Pergament-Libell 12 Bl.)	
	e) Verwaltungsakten, Beschwerdeschreiben (Fragment eines Rats und Verkündigungsbuch) 1684 - 1889	protokolles
5.	Rechnungswesen	
	a) Markt- und Richteramtstraitungen mit Beilagen 1590 -1861	
	1. Teil 1590 – 1623	2
	2. Teil 1625 - 1732	3
	3. Teil 1734 - 1810	4
	4. Teil 1811 - 1818	5
	5. Teil 1818 - 1831	6
	6. Teil 1832 - 1861	7
	b) Register über Einnahmen bzw. Ausgaben an Reisekosten, Extra Ordinaria, Zehrungen und Besoldungen 1758 - 1764	8

Nr.	Inhalt	Band
5.	Rechnungswesen	8
	c) Ausstandregister 1664 - 1666	
	d) Rechnungsanstände und Bedenken 1635 - 1707	
	e) Brunn-Raitungen 1638	
	f) Briefwechsel in Rechnungssachen 1643 - 1848	
6.	Bürgerschaft	
	a) Bürgeraufnahme, Bürgergelübde und Ehrenbürger 1664 - 1873	8
	b) Inventur-Rapulare 1764 - 1795	8
	c) Bürgerliche Verlassenschaften, Erbschaft, Schulden, Heiratserlaubnis und Schuldklagen (Einzelakten, meist Bruchstücke) 1610 - 1852	9
7.	Gerichtswesen	
	a) Burgfriedsbeschreibungen und Plan 1610 – 1839	9
	b) Verhörprotokoll-Rapulare 1708 – 1709	9
	c) Vermittlungsbuch der Gemeinde St. Georgen, 8 Hefte 1812 - 1813	9
	d) Neubau eines Gerichtshauses 1848 - 1853	10
	e) Prozesse, Streitigkeiten und vergleiche (meist Aktenbruchstücke) 1582 - 1815	10
8.	Steuerwesen	
	a) Steuerlisten und Steueranlageregister 1594 - 1810:	
	1. Teil 1594 - 1666	10
	2. Teil 1668 - 1751	11
	3. Teil 1799 - 1810	12
	b) Steuerbüchel 1807 - 1909	12
	c) Akten in verschiedenen Steuersachen (Steuern, Anleihen Steuerbekenntnisse) 1701 – 1911	12
	d) Tax- und Sperrordnung 1706 – 1790	12
	e) Taz-Bestandbriefe 1741, 1801	12
	f) Wein- und Biertaz-Normale 1741	12
	g) Taz-Raitungen und Register 1610 - 1761	13
	h) Taz-Rechnungsbeilagen und Spezifikationen 1639 - 1812	13
	i) Briefwechsel und Streitigkeiten in Tazsachen 1657 - 1819	14
9.	Handwerker	
	a) Handwerksburschen-Unterstützung 1829 - 1832	14
	b) Gastwirte, dabei Prozess wegen Bierabnahme 1781 - 1811	15
	c) Verschiedene Akten betreffend Handwerker (Bader, Schlosser, Salitterer, Leinweber, Mühlen) 1620 - 1815	15

Nr.	Inhalt	Band
10.	Militär	
	a) Bauernkrieg 1595	15
	b) Franzosenkrieg 1803 - 1815	15
	c) Quartier, Durchmarsch und Lieferungen samt Rechnungen 1636 - 1814	15
	d) Soldatenwerbung und Stellung 1639 - 1771	16
	e) Militärwesen, verschiedene Akten 1778 - 1783	16
	f) Gemeinde-Schießstätte 1807 – 1808	16
11.	Kirche und Schule	16
	a) Kirchensachen (Predigthausraitung 1624, Matrikelkonzept 1626 - 1627, öffentliches Gebet 1756, Mission 1858) 1624 - 1858	
	b) Schulwesen (Drucksorte) 18. Jahrhundert	
12.	Bürgerspital, Armenhaus	16
	a) Rechnungen 1848 - 1866	
	b) Akten 1648 - 1904	
13.	Polizei	16
	a) Strafbuch 1812 - 1813	
	b) Brände, Feuerwehr, Feuerspritze 1632 - 1872	
	c) Schauer- und Wasserschaden 1755 - 1854	
	d) Straßen- und Brückenbau 1812 - 1815	
	e) Polizeiwesen, allgemeine Akten, Nachtwächter 1772 - 1858	
14.	Patente, Verordnungen und Gesetze	
	1. Teil 1681 - 1779	17
	2. Teil 1781 - 1794	18
	3. Teil 1795 - 1813	19